



Sektion der S.K.G.
Postcheck-Konto 80-38773-2

SCC - CCS
SCHWEIZERISCHER
COLLIE - CLUB
COLLIE - CLUB SUISSE

109. ordentliche Generalversammlung 2011

Kurz- und Beschlussprotokoll der GV des SCC vom 26. Februar 2011 im Hotel Krone in Aarburg. (diese Fassung kann unter Beilage eines adressierten und frankierten Antwortkuverts bei der Präsidentin bezogen werden).

Anwesend: 62 Mitglieder und 4 Gäste
Absolutes Mehr: 32 Stimmen
2/3 Mehrheit: 42 Stimmen

1. Vortraktanden

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder und Gäste im Namen des Zentralvorstandes des SCC und heisst sie in Aarburg herzlich willkommen.

Namentlich begrüsst sie:

Das Ehrenmitglied Herr Peter Reichenbach und die Präsidentin der Groupe Romande Dominique Dubath.

Herr Jean Busenhardt, welcher als Übersetzer im SCC wirkt, wird als Träger der Verdienstauszeichnung begrüsst, ebenfalls mit Verdienstauszeichnung wird Frau Ursula Schärer begrüsst.

Herzlich begrüsst wird auch Herr Heinrich Löffel, der für die GV des SCC extra aus Belgien angereist ist.

Die Präsidentin gibt noch zwei Hinweise bekannt: Der Apéro wird um circa 12.30 Uhr serviert und ist vom SCC offeriert. Ebenso bittet Sie die Teilnehmer sich für das Mittagessen einzuschreiben und ein Menu auszuwählen.

Sie hofft, dass die GV bis um 12.30 Uhr beendet werden kann, sonst müsste die GV für das Mittagessen unterbrochen werden.

Entschuldigt haben sich: Heinz Lack, Richard Dietrich, Christel Senn, Brigitta Hofmann, Kurt Wäschele, Ursula Bold, Gertrud Ninghetto, Hans Bielser, Elsbeth Bielser, Christine Kasprzyk, Elsy Christen, Hansruedi Christen, Daniel Marugg, Françoise Lindegger, Bertrand Thomet, Christelle Kunz, Virginie Rambert, Janine Bugnard, Minouche Christen, Niklaus Blanchard, Agnes Blanchard, Caroline Kummer, Delphine Graf, Marceline Tschumy, Eli Hauser, Margrit Stress, Kurt Loacker, Sabrina Loacker

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2011 erfolgte durch Publikation im Hunde Nr. 1/2011, im Cynologie Romande Nr. 2/2011 sowie durch persönliche Einladung an alle Mitglieder am 28.01.2011 mit allen Unterlagen. Die Einberufung erfolgte somit statutenkonform.

Als Stimmenzähler wurden Frau Margrit Moor und Frau Ursula Hess gewählt.

Die Traktandenliste wurde gemäss den Statuten erstellt. Es wird folgende Ergänzung beantragt: Unter Ziffer 5 „Wahlen“ neu: 5.2 Wahlen der Wesensrichter-Anwärter und 5.3 eines Wesensrichters.

Dieses Traktandum wurde leider vergessen, da die Wesensrichter-Ausbildung nun durch die SKG vorgenommen wird.

Die ergänzte Traktandenliste wird mit 41 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen angenommen.

2. Protokoll

Für Kurz- und Beschlussprotokoll der ordentlichen GV vom 6. März 2010 wurde im Hunde Nr.5/2010 und Cynologie Romande Nr. 6/2010 ein Hinweis publiziert, dass dieses auf der Website www.collieclub.ch aufgeschaltet ist. Die Originalfassung konnte bei der Präsidentin angefordert werden.

Innerhalb der Einsprachefrist ist keine Einsprache eingegangen, somit gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Jahresberichte

Der Jahresbericht der Präsidentin liegt in Französisch vor. Frau Claudia Obrecht trägt den Jahresbericht der Präsidentin vor.

Folgende Mitglieder sind im Laufe des Clubjahres verstorben: Herrn Luciano Basso (Richter), Anne und Bernhard Irminger und Herrn Oswald Wernli. Für die Verstorbenen wird eine Schweigeminute eingelegt.

Der Jahresbericht der Zuchtwartin liegt schriftlich vor. Im Jahr 2010 sind 35 Würfe, 160 Langhaar-Welpen und 7 Kurzhaar-Welpen aufgezogen worden. Dies bedeute eine starke Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Speziell bemerkt die Zuchtwartin, dass jedes 2. Jahr eine Zunahme der Anzahl Welpen von rund 25% erfolgt und danach wieder eine Abnahme im gleichen Ausmass.

Der Jahresbericht der Wesenskommission liegt ebenfalls schriftlich vor.

Frau Verena Werner bringt eine kurze Anmerkung, dass der Wesenstest, wie im Jahresbericht von der KKZ gewünscht, nicht weniger streng geprüft werden sollte. Peter Reichenbach gibt zur Antwort, dass er ebenfalls wie im Bericht erwähnt nicht für einen weniger strengen Wesenstest ist. Er möchte, wie ja sicher auch alle Züchter, wesensstarke Hunde in der Zucht.

Die Präsidentin bedankt sich bei Peter Reichenbach für die geleistete Arbeit.

Die weiteren Jahresberichte der Ressorts Ausstellungen, Sport und Erziehung sowie der Redaktion liegen schriftlich vor. Diese Jahresberichte werden von der Präsidentin verdankt und zur Kenntnis genommen.

Bei dieser Gelegenheit möchte die Präsidentin allen ZV-Mitgliedern für die geleistete Arbeit herzliche danken und wünscht allen viel Motivation bei ihrer nicht immer einfachen Aufgabe im kommenden Jahr.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2010

Der Mitgliederbestand per 31.12.2010 beträgt 382 Mitglieder. Es sind 23 Eintritte, 36 Austritte (inkl. 3 Todesfälle) und 6 Streichungen wegen Nichtbezahlens des Mitgliederbeitrages zu verzeichnen. Nach Vollzug dieser Streichung verbleiben 378 Mitglieder.

Die Präsidentin übergibt das Wort Herr Norbert Wehrli, welcher die Jahresrechnung und Bilanz anhand einer Präsentation kurz erläutert. Die Jahresrechnung schliesst mit einem geringen Verlust von Fr. 1'172.53.ab.

Die Präsidentin kommentiert die Jahresrechnung und Bilanz 2010 des SCC-Club-Fonds mittels einer Projektion. Die Börse hat sich in vergangen Jahr etwas erholt, unsere Aktien der Credit Suisse Group haben etwas an Wert eingebüsst und die Aktien der Swiss Re sind etwa gleich geblieben. Wir haben daher eine Vermögensabnahme von Fr. 6'049.60 (nicht realisierte Kursverluste) auf ein Gesamtvermögen von Fr. 118'516.80 zu verzeichnen.

Als Revisoren amtierten Frau Sonja Meyer und Herr Andreas Abbühl. Frau Sonja Meyer verliest die Revisoren-Berichte der Hauptkasse und des SCC Club-Fonds.

Sie empfehlen der Versammlung, die Jahresrechnungen und Bilanzen 2010 zu genehmigen und dem Zentralvorstand Décharge zu erteilen. Die Präsidentin schlägt vor, über die Jahresrechnungen 2010 gemeinsam abzustimmen, was die Versammlung akzeptiert.

Die Jahresrechnung 2010 der SCC-Hauptkasse und des SCC Club-Fonds wird mit 47 Ja-Stimmen zu 1 Gegenstimme genehmigt und dem ZV Décharge erteilt.

Die Präsidentin bedankt sich für das Vertrauen und die kompetente und grosse Arbeit des Kassiers und den Revisoren.

5. Wahlen

5.1. Mitglied der KKZ

Dieses Jahr ist kein Wahljahr.

Frau Franziska Michel wurde als neues Mitglied an der GV 2010 gewählt. Sie hat leider aus gesundheitlichen Gründen bereits wieder ihren Rücktritt erklärt.

Der ZV schlägt der GV als neues Mitglied der KKZ Frau Valeska Müller vor. Die Präsidentin stellt Frau Valeska Müller als junge, dynamische und engagierte Züchterin vor.

Herr Poldi (Leopold) Bluntschli schlägt noch zwei weitere Mitglieder für die KKZ vor. Zum einen Frau Ursula Hess, er stellt Frau Hess kurz vor. Er findet mit Frau Hess gewinnt die KKZ eine weitere kompetente Person.

Ebenfalls schlägt er Frau Inger Sjölund als Mitglied für die KKZ vor, er stellt auch Frau Sjölund kurz vor.

Herr Peter Reichenbach möchte eine kurze Ergänzung anbringen, Frau Hess habe einen guten Draht zur Standardkommission in England als Mutterland der Rasse Collie.

Zuerst möchte die Präsidentin mit der GV über die Aufstockung der KKZ abstimmen.

Herr Marcel Hess bringt den Einwand, dass diese Abstimmung nicht statutenkonform ist, da die KKZ gemäss Art. 502 aus „mindestens 5 Mitgliedern“ besteht. Die Präsidentin akzeptiert diesen Einwand.

In der Folge wird über die Wahl der drei KKZ-Mitglieder einzeln abgestimmt.

Frau Valeska Müller wird mit 42 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen gewählt.

Frau Ursula Hess wird mit 38 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen gewählt.

Frau Inger Sjölund wird mit 44 Ja-Stimmen zu 1 Gegenstimme gewählt.

Die Präsidentin gratuliert den drei Frauen herzlich zu Ihrer Wahl und wünscht viel Freude und Befriedigung im nicht immer einfachen Amt.

5.2. Wesensrichter-Anwärter

Der Zentralvorstand schlägt der Generalversammlung Frau Brigitta Hofmann und Frau Inger Sjölund zur Wahl als Wesensrichter-Anwärter vor. Die beiden Frauen haben die Prüfung zum Wesensrichter-Anwärter SKG im letzten Jahr erfolgreich bestanden und ihre Ausbildung bereits in Angriff genommen. Damit diese Damen die Anwartschaften beim SCC absolvieren können braucht es die Wahl durch die GV.

Frau Brigitta Hofmann wird mit 22 Ja-Stimmen zu 30 Nein-Stimmen nicht gewählt.

Frau Inger Sjölund wird mit 47 Ja-Stimmen und keiner Gegenstimme gewählt.

Die Präsidentin gratuliert Frau Sjölund herzlich zu ihrer Wahl und wünscht ihr viel Glück und Befriedigung im neuen Amt. Sie bedauert die Nichtwahl von Brigitta Hofmann, hat sie doch bereits viel Energie und Geld in diese Ausbildung investiert.

5.3 Wahl eines Wesensrichters

Die Präsidentin schlägt auf vielseitigen Wunsch der KKZ Herrn Hansueli Beer als Wesensrichter vor. Sie stellt Herr Beer mit einem Beschrieb seines Lebens kurz vor.

Herr Peter Reichenbach ist mit der Wahl des SKG-Wesens-Richters Beer nicht einverstanden, da er keine Anwartschaften beim SCC absolviert hatte. Diese Wahl würde dem Reglement AWR nicht entsprechen. Er findet, dass wir mit 6 Wesensrichtern genügend Richter zur Verfügung hätten, die eindeutig nicht überaltert sind.

Die Präsidentin gibt zur Antwort, dass das AWR nach dem Erlass im Jahre 2006 durch die neuen Reglemente der SKG als übergeordnetes Reglement aufgehoben wurde und der Artikel 182 nicht mehr gültig ist. Die SKG steht über dem SCC als Sektion der SKG. Diese Wahl würde also nicht dagegen verstossen.

Frau Regula Loacker gibt bekannt, dass Herr Beer nicht an der GV teilnehmen kann da er kurzfristig eingeladen wurde und verhindert ist. Sie findet, dass eine neue Person sicherlich gut für den SCC wäre.

Frau Dominique Dubath versteht nicht, weshalb die Versammlung Frau Hofmann nicht unterstützt hat, jetzt aber Herr Beer wählen möchte, der noch weniger mit dem Club zu tun hat.

Frau Eveline Kirsch stellt den Antrag das Traktandum auf das nächste Jahr zu verschieben, damit Herr Beer anwesend sein kann.

Dem Antrag von Eveline Kirsch wird mit 51 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen angenommen.

6. Jahresprogramm 2011

Mit der Einladung haben alle Mitglieder bereits ein Jahresprogramm erhalten. Auch für dieses Jahr hat der ZV wieder ein sehr reichhaltiges Programm zusammengestellt. Den Wunsch nach einer zusätzlichen Club Show ist aufgenommen worden, diese wird jedoch erst im Jahr 2012 durchgeführt werden.

Herr Peter Reichenbach hat dem ganzen Vorstand eine E-Mail gemacht, dass er als Obmann der WeKo den Vorschlag bringen möchte, dass man die KKZ-, WeKo- und die ZV-Sitzungen gleich nach den Ankörungen durchführt um über die jeweilige Ankörung zu diskutieren. Zudem finde die 3. Ankörung am Samstag vor dem 1. Advent statt.

Die Präsidentin gibt zur Antwort, dass der Vorschlag sicher vernünftig ist, wir diesem aber nicht stattgeben können, da wir die meisten Platzreservierungen und Richterverpflichtungen schon getätigt haben.

Frau Béatrice Graf gibt bekannt dass die dritte Ankörung nicht in Aekenmatt sondern in der Umgebung Bern stattfinden wird, da Sie die Platzbestätigung noch nicht erhalten hat.

Gertrud Reichenbach bedauert, dass es mehrere Termine gibt die leider zusammen fallen. Die Präsidentin bedauert diesen Umstand. Leider ist dies nicht zu vermeiden.

Das Jahresprogramm 2011 wird, wie präsentiert, mit 58 Ja-Stimmen (ohne Gegenstimme) angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Mitgliedern für die eindeutige Zustimmung.

7. Anträge

7.1 Antrag des Zentralvorstandes

Es sind keine Anträge eingegangen.

7.2. Anträge der Mitglieder

Es ist ein Antrag der KKZ eingegangen.

Antrag der KKZ auf Ergänzung Art. 226 lit. P) ZAR eingegangen:

Art.226, lit. p) ZAR neu

„Weisse Flecken im Mantel zwischen Ende Schulterblatt und dem Rutenansatz und seitlich zwischen Ellbogen und Hinterseite der Hinterläufe; dies gilt für alle Farben.“

Frau Béatrice Graf zeigt anhand eines anwesenden Hundes wo genau die KKZ die Flecken nicht haben möchte.

Es gibt mehrere Voten und viele Einwände gegen diesen Antrag; die genetische Vielfalt und auch die Blutvielfalt seien mehr als eingeschränkt und müssen nicht zusätzlich noch verringert werden.

Frau Annerös Dietrich stellt fest, dass es nicht die Welpen, bei denen Flecken auftreten betrifft. Sondern das bei der Ankörung diese Hunde nicht angekört werden, damit wir nicht plötzlich weisse Hunde haben. Es geht darum, den Körrichtern eine Richtlinie zu geben.

Frau Regula Loacker vertraut darauf, dass ein Rassenrichter dafür ausgebildet ist, diese Flecken zu sehen und gegebenenfalls zu Handeln.

Herr Peter Reichenbach verweist auf die Homepage des SCC, wo er einen Bericht zum Thema Weisfaktor aufgeschaltet hat.

Herr Marcel Hess plädiert vehement gegen den Antrag und sieht dahinter eine Diskriminierung der Collies mit amerikanischer Abstammung.

Der Antrag der KKZ wird mit 4 Ja-Stimmen und 53 Nein-Stimmen abgelehnt.

8. Budget 2011

Das Budget 2011 liegt schriftlich vor. Die Präsidentin kommentiert anhand einer Projektion die wichtigsten Posten. Es wird ein kleines Defizit von Fr. 3'935.00 budgetiert. Der SCC hat jedoch Reserven angespart, dadurch müssen trotz dem kleinen Verlust die Jahresbeiträge nicht erhöht werden.

Herr Poldi (Leopold) Bluntschli bringt den Einwand, dass ein Budget nicht mit einem Defizit budgetiert werden darf. Die Präsidentin antwortet, dass dieser Einwand bereits in den vergangenen Jahren gestellt wurde. Die Finanzlage des SCC ist gut und es ist verantwortbar, ein Defizit zu budgetieren.

Der Zentralvorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge und Gebühren für das Jahr 2012 unverändert zu lassen. Der normale Jahresbeitrag bleibt somit bei Fr. 100.00 inkl. Abonnement HUNDE. Ohne das Abo-Hunde beträgt der Jahresbeitrag Fr. 70.00 (für 2. Mitglied oder diejenigen, welche bereits SKG-Mitglieder einer anderen Sektion sind).

Über die Jahresbeiträge und Gebühren für das Jahr 2011 haben wir an der GV 2010 schon abgestimmt. Wir stimmen nun über die Jahresbeiträge und Gebühren 2012 und über das Budget 2011 ab.

Die Jahresbeiträge und Gebühren für das Jahr 2012 wurden mit 48 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

Das Budget 2011 wird mit 46 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen angenommen.

9. Revision der SCC Statuten

Da unsere Statuten aus dem Jahr 1988 stammen, wurde es Zeit für eine Überarbeitung. Die SKG hat auch darauf hingewiesen, dass einige Bestimmungen nicht mehr den neuen Verhältnissen entsprechen.

Zuerst möchte die Präsidentin über das Eintreten der neuen SCC Statuten abstimmen. Über die einzelnen Artikel werden wir nachher diskutieren und abstimmen.

Dem Eintreten wird mit 48 Ja-Stimmen und keiner Gegenstimme zugestimmt.

Der Entwurf wurde in Deutsch und Französisch an alle Mitglieder mit der Einladung zur GV versandt und es wird jeweils im Paket zu 10 Artikeln das Wort dazu frei gegeben. Die Präsidentin bemerkt, dass der vorliegende Entwurf von der SKG vorgeprüft wurde und als in Ordnung befunden worden ist.

Zu Art. 1 bis 10:

Frau Ursula Mosimann stellt den Antrag, dass man unter dem Art. 2 lit. c „die drei Farbschläge“ wieder aufnehmen sollte.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 32 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu Art. 11 bis 20:

Herr Poldi (Leopold) Bluntschli möchte im **Art. 20** in die Statuten aufnehmen, dass jede Person, welche einen Antrag stellt, auch an der GV persönlich anwesend sein muss.

Diesem Antrag wird mit 55 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme stattgegeben.

Zu Art. 21 bis 30:

Herr Peter Reichenbach übergibt der Präsidentin ein Blatt und möchte diverse, nachfolgend aufgeführte Anträge in die Statuten aufnehmen. Es wird über jeden Antrag einzeln diskutiert und abgestimmt.

Art. 23 Kompetenzen der Generalversammlung

Art.23 lit. f), neu: *sowie der Spesen und Sitzungsgelder*

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen abgelehnt.

Art.23 lit. f) neu: *Über die Anlagehöhe und die Anlageart der mündelsicheren Anlagen des Club-Fond entscheidet die GV.*

Der Antrag wird mit 8 Ja- und 23 Nein- Stimmen abgelehnt.

Art.23 lit. g) 4: der übrigen Vorstandsmitglieder neu: *diese sind einzeln, namentlich mit relativem Mehr zu wählen*

Dieser Antrag wird mit 10 Ja- und 30 Nein- Stimmen abgelehnt.

Art.23 lit. g) 8. neu: *sowie dem AAG*

Diesem Antrag wird mit 25 Ja- und 8 Nein-Stimmen stattgegeben.

Art. 24 Abstimmungen und Wahlen

Art. 24, Art. 2 und 3 neu einheitlich: *Bei den Wahlen und allen übrigen Abstimmungen gilt immer das relative Mehr.*

Der Antrag wird mit 17 Ja- und 16 Nein- Stimmen angenommen.

Verbal: (Ergänzung nach der GV) Die SKG hat diese Formulierung nicht genehmigt, weshalb auf die ursprüngliche Formulierung zurückgekommen wird. Der Antragsteller Peter Reichenbach ist damit einverstanden.

Art. 26 Sitzungen, Beschlussfähigkeit

Neu: *Die Vorstandsmitglieder erhalten für Ihre Sitzungen eine von der GV bewilligte, angemessene Entschädigung (Taggeld und Km-Entschädigung).*

Dieser Antrag wird mit 0 Ja-Stimmen zu 30 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu Art. 31 bis 39:

Auch hier möchte Peter Reichenbach folgende Anträge in die Statuten aufnehmen, es wird wieder einzeln über jeden Antrag abgestimmt.

V. Finanzen

Art. 35 Einnahmen

neu zusätzlich: *c) Zinserträge aus dem zweckgebundenen, mündelsicheren Anlagen des Club-Fond.*

Dieser Antrag wird mit 2 Ja- und 29 Nein- Stimmen abgelehnt.

Art. 36 Ausgabenkompetenzen des Vorstandes

Neu: *a) nicht 6'000.00 sondern max. 4'000.00*

Neu: *b) nicht 2'000.00 sondern max. 1'000.00*

Der Antrag wird mit 17 Ja- und 33 Nein- Stimmen abgelehnt.

Schlussabstimmung:

Über den vorliegendem Statutenentwurf (und allfällig an dieser GV beschlossenen Änderungen) wird jetzt abgestimmt.

Die neuen Statuten werden mit 57 Ja-Stimmen und keiner Gegenstimme angenommen. Die Präsidentin stellt fest, dass das erforderliche qualifizierte Zweidrittelsmehr erfüllt ist.

Die Statuten müssen noch durch den ZV der SKG genehmigt werden und treten unmittelbar danach in Kraft.

10. Ehrungen

Folgende Personen wurden als Veteranen geehrt:

- Frau Agnes Blanchard, Tafers FR (entschuldigt)
- Frau Rosmarie Abbühl, Lyss BE
- Herr Richard Dietrich, Magden AG (entschuldigt)
- Frau Ruth Holzgang, Baar ZG (nicht anwesend)
- Herr Heinz Lack, Dällikon ZH (entschuldigt)

Sie sind 1986 dem SCC beigetreten und haben ihm und der SKG 25 Jahre die Treue gehalten. Die Präsidentin überreicht im Namen des SCC und der SKG die Veteranenabzeichen und bedankt sich für die Treue zum Club. Sie wünscht allen weiterhin viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

11. Diverses

Vergabe des Moorfield-Wanderpokals für den besten Arbeits-Collie des Jahres 2010

Dieser Pokal geht erneut an Herr Franz Amstad, welcher mit seinem Langhaar-Collie „Duke von der Erlenhöhe“ im vergangenen Jahr an vier Prüfungen in der Sparte „Sanitätshund 1“ teilgenommen hat. Insgesamt erreicht er eine Punktezahl von 913 Punkte, eine Prüfung konnte er mit dem Ausbildungskennzeichen AKZ abschliessen.

Vergabe des Ostschweizer Wanderpokals 2010 für den besten Arbeitcollie in der Stufe 3 gemäss PO der TKSG

Hier haben im vergangenen Jahr keine Collies an den Prüfungen teilgenommen.

Vergabe des Agility-Wanderpokals für den besten Agility-Collie

Auch hier haben offenbar keine Collies an der Prüfung teilgenommen resp. es sind keine Resultate eingesandt worden.

Claudia Obrecht sucht Mitglieder, welche am 30. April 2011 an die DV der SKG in Burgdorf, als Vertreter des SCC teilnehmen möchten. Herr Peter und Frau Gertrud Reichenbach nehmen an der DV teil. Ebenfalls wird Herr Poldi (Leopold) Bluntschli an der DV teilnehmen.

Frau Rosmarie Abbühl hält eine kurze Rede mit der Verdankung an die Präsidentin für ihren engagierten Einsatz in den letzten Jahren. Unsere Präsidentin Frau Claudia Obrecht möchte ihr Amt auf die GV 2012 niederlegen. Da das nächste Jahr ein Wahljahr ist, bittet Frau Abbühl die GV sich zu überlegen ob sie geeignete Personen kennen, welche das Amt des Präsidenten übernehmen möchten.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und die Unterstützung für den SCC, wünscht allen einen guten Appetit und eine gute Heimkehr.

Schluss der Generalversammlung um 12.38 Uhr

Rebstein, 11. März 2011

Die Protokollführerin:
Anja Hofmann